

Nachrichten Überblick

Abgängige nicht vom Heim

SCHWANENSTADT. Die 74-jährige Frau, die in der Vorwoche abgängig war, wohnt nicht im Seniorenheim der Stadt, wie gestern irrtümlich berichtet, sondern in einer Privatwohnung in der ISG-Siedlung.

Faustballfest der Senioren

SCHWANENSTADT. 18 Mannschaften treten bei den Senioren-Staatsmeisterschaften im Faustball an, die die Union Schwanenstadt am Wochenende auf ihrer Anlage austrägt. Die Hausherren sind auch selbst mit einer Mannschaft im Rennen um den Titel. Gespielt wird ab Samstag ab 12 Uhr parallel auf drei Feldern, am Sonntag beginnen die Qualifikations- und Finalsplele um 9.30 Uhr. Die Siegerehrung findet um 13.30 Uhr statt.

Spannende Titelkämpfe

VÖCKLABRUCK. Bei traumhaften Bedingungen gingen die 17. Vöcklabrucker Golf-Stadtmeisterschaften im Golfclub Attersee-Traunsee über die Bühne. Den Gesamtsieg in der jeweiligen Gruppe sicherte sich bei den Herren Karl Leitner (27 Bruttopunkte) bei den Damen Uschi Kroiss (23) und bei den Jugendlichen Philipp Rumpmayr (12). Bürgermeister Herbert Brunsteiner, Sparkassendirektor Günter Czerny und Gerlinde Buchinger, Vorstand vom GC Attersee-Traunsee, ehrten am Ende eines erlebnisreichen und spannenden Wettkampftages die Sieger.



Golf-Meister geehrt

Foto: Privat



Gestern war's ruhig am Badeplatz Alexenau, aber bei Badewetter raufen sich Camper und Badegäste um die Plätze.

Foto: Leitner

Badegäste verärgert: „Wohnmobile breiten sich auf unsere Kosten aus“

WEYREGG. Wohnmobile auf dem öffentlichen Badeplatz Alexenau verärgern die Badegäste: „Die breiten sich aus und fahren ihre Markise aus“, fühlt sich ein Gast verdrängt. Eine Handhabe gegen diese Camper gibt es nicht.

VON GERHARD HÜTTNER

„Wir fahren seit Jahrzehnten zum Badeplatz in der Alexenau“, meldet sich ein OÖN-Leser aus Attnang-Puchheim. Dass sich direkt vor dem öffentlichen Badeplatz Wohnmobile breit machen, hat es immer schon gegeben. „Heuer ist es

aber ganz schlimm“, schildert der Mann: Immer stünden vier, fünf Wohnmobile vor dem Uferstreifen und blockierten mit ausgefahrenen Markisen den Badeplatz. „So kann es nicht weitergehen“, ärgert sich der Mann. Mit seiner Beschwerde ist er überall abgeblitzt: „Kein fühlt sich zuständig.“

Franz Lohninger von der Straßenmeisterei Seewalchen bestätigt die Schilderungen des Attnang-Puchheimers. „Man hat keine rechte Handhabe dagegen.“ Wohnmobile könnten bis zu 24 Stunden stehen, dann müssten sie weiterfahren. „Man

kann sie nicht gleich verjagen“, betont Lohninger. Im Übrigen stünden dort nicht bloß ein paar Wohnmobile, sondern in der angrenzenden Wiese an die 50 – offensichtlich mit Duldung des Naturschutzes.

„Dauerparken darf man dort nicht“, sagt Bürgermeister Klaus Gerzer. Dass Wohnmobil-Besitzer den Badegästen den Platz wegnähmen, sei „nicht in unserem Interesse“. Gerzer ist mit der Situation in Alexenau generell nicht zufrieden: Dort gibt es nicht nur öffentliche und einige Privat-Badeplätze, sondern viele ver-

pachtete Privatgründe. „Die Situation dort ist wirklich nicht sehr glücklich“, schildert der Weyregger Bürgermeister. Vor allem das öffentliche WC sei maßlos überfordert. Die Camper benutzen nicht nur die Toilette, sie waschen dort ihr Geschirr ab, grillen und lassen den Müll liegen und stehen.

„Wir müssen uns etwas einfallen lassen“, denkt Gerzer daran, dass die Gemeinde mittelfristig den Bereich Alexenau unter die Lupe nehmen wird. Schließlich gehörte auch die Parkplatzsituation noch verbessert.

WERBUNG

Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft
„Baureform-Wohnstätte“
eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung
4020 Linz, Dinghoferstraße 63

EINLADUNG

zur
Ordentlichen Generalversammlung
über das Geschäftsjahr 2009

am **Dienstag, 31. August 2010, um 17.30 bzw. 18 Uhr**
im **Festsaal der Arbeiterkammer Linz,**
Volksgartenstraße 40, 4020 Linz (2. Stock)

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestellung des Schriftführers und der Stimmzähler
3. Wahl der Protokollbeglaubiger
4. Verlesung des Protokolls der ordentlichen Generalversammlung vom 31. 8. 2009
5. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2009 inkl. Erläuterung der Bilanz zum 31. Dezember 2009; Bericht und Anträge des Aufsichtsrates hiezu sowie Beschlussfassung über die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2009 und über die Verteilung des Gewinnes
6. Bericht und Beschlussfassung der Revisionsberichte über das Geschäftsjahr 2009
7. Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates
8. Wahlen in den Aufsichtsrat
9. Satzungsänderungen
10. Anpassungen der Geschäftsanweisungen Vorstand und Aufsichtsrat
11. Allfälliges

Der Jahresabschluss über das Geschäftsjahr 2009 samt dem dazugehörigen Geschäftsbericht, der Revisionsbericht 2009 sowie die Unterlagen bezüglich Satzungsänderungen und Anpassungen der Geschäftsanweisungen Vorstand und Aufsichtsrat liegen im Sekretariat des Genossenschaftsbüros auf und es kann hier während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 11.30 Uhr und Donnerstag von 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr) eingesehen werden.

Für die Beschlussfähigkeit der Generalversammlung ist die Anwesenheit von mindestens einem Zehntel der Mitglieder erforderlich (§ 32 Abs. 1 der Satzung). Für den Fall der Beschlussunfähigkeit wird nach Abwarten einer halben Stunde ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden oder vertretenen Mitglieder die Generalversammlung beschlussfähig.

Verhinderte Mitglieder können ein anderes Mitglied zu ihrer Vertretung bevollmächtigen. Ein Bevollmächtigter kann nicht mehr als 5 Mitglieder vertreten (§ 27 der Satzung).

Nur über Gegenstände der Tagesordnung werden Beschlüsse gefasst (§ 29 Abs. 4 der Satzung). In die Tagesordnung können nachträgliche Anträge dann aufgenommen werden, wenn sie gemäß § 29 Abs. 3 der Satzung eingebracht werden.

Für den Vorstand:

Bmst. Ing. Ernst Harsch e.h.

Ing. Karl Reisinger e.h.

Linz, 8. 7. 2010

J. J. King zollt King of Rock'n'Roll Tribut

TIMELKAM. Zum 33. Mal jährte sich dieser Tage der Tod der Rock'n'Roll-Legende Elvis Presley. Dass der King nicht vergessen ist, dafür sorgt auch der Timelkamer Jürgen Höchtl. Wo er auftaucht, wird er allein schon wegen seines Aussehens mit Elvis in Verbindung gebracht. Seit 20 Jahren ist er unter dem Namen J. J. King als Elvis-Interpret unterwegs.

Zu hören ist er heute um 20 Uhr im Café Liehmann in Seewalchen. Mit seinem Programm „A Tribute to Elvis – J. J. King & Special Guest“ bestreitet Höchtl morgen ab 19.30 Uhr in der Timelkamer „Schottergruam“ ein Heimkonzert: Er durchwandert die einzelnen musikalischen Jahrzehnte des King of Rock'n'Roll in drei Teilen. In Teil 1 und 2 wird er vom Gitarristen Stefan Schiemer und vom Bassisten Thorsten Moosleitner begleitet. Höchtl tritt in originalgetreuen Outfits auf. Infos unter www.jjking.at



„A Tribute to Elvis“

Foto: Privat



Skokan, König-Hollerwöger, Julia Kühners Eltern (privat)

Multikünstler begeistert Festwochen-Publikum

GMUNDEN. Rainer König-Hollerwöger erntete mit seiner Veranstaltung bei den Salzkammergut Festwochen im Gmundner Stadttheater viel Applaus vom Publikum, das er aber nicht nur begeisterte, sondern auch zum Nachdenken anregte.

Der aus Gmunden stammende und nun in Wien lebende Komponist, Autor und Sozial-Sexulforscher machte die Festwochen selbst zum Gegenstand seiner literarisch-kompositorisch-malerischen Auseinandersetzung, versetzte das „Höhlengleichnis“ des griechischen Philosophen

Platon in den Tunnel „Unterm Stoa“ beim Traunstein, schilderte in allen drei Kunstarten die Urklänge des Traunsees, stellte die Stadt Gmunden mit ihrer Landschaft und ihren Ideen in seiner spannenden Ausdrucksweise dar.

In der Pause bat König-Hollerwöger die Eltern der seit 2006 verstorbenen Julia Kühner auf die Bühne. Neben Festwochen-Intendantin Jutta Skokan hob Julia Mutter nicht nur seine seit vier Jahren andauernde Hilfe bei der Suche hervor, sondern dankte öffentlich vor allem für seinen menschlichen Beistand.